

09.02.2009

heise: Staatsanwalt rechnet mit mehr Kinderpornografie-Fällen im Internet

Die Brandenburger Schwerpunktstaatsanwaltschaft für Internet-Kriminalität in Cottbus rechnet mit einem Anstieg der Ermittlungsverfahren zur Verbreitung von Kinderpornografie im Land. "Seit vergangenem November gibt es im deutschen Strafgesetzbuch einen neuen Straftatbestand der Jugendpornografie", sagte Staatsanwalt Andreas Marx in einem Gespräch mit dpa. "Seitdem ermitteln wir auch gegen Tatverdächtige, die sich pornografische Bilder oder Videos von Jungen oder Mädchen zwischen 14 und 18 Jahren aus dem Internet holen oder auf dem Handy ansehen." Zuvor lag die obere Altersgrenze bei 14 Jahren.